

**Abwasserwerk
der Stadt Coesfeld
Herrn Wenning**

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Geschäftsführer
Dr.-Ing. Hartmut Sacher
Dr.-Ing. Oliver Buchholz
Amtsgericht Aachen HRB 4334

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
IBAN: DE70 3905 0000 0015 0171 55
BIC: AACSD33
USt-IdNr.: DE 121676010

Hauptsitz Aachen
Bachstraße 62-64, 52066 Aachen
Telefon: +49 241 / 9 46 89-0
Telefax: +49 241 / 50 68 89

Zweigstelle Essen
Kaiser-Otto-Platz 13, 45276 Essen
Telefon: +49 241 / 9 46 89-0
Telefax: +49 241 / 9 46 89-915

www.hydrotec.de • mail@hydrotec.de

Essen, 21. Februar 2018/hsr

**Stellungnahme Auswirkungen eines Direkteinleiters auf den Hochwasserabfluss
Honigbach**

Sehr geehrter Herr Wenning

In Coesfeld wird beabsichtigt auf einer bislang landwirtschaftlichen Ackerfläche am Gerlever Weg eine Kindertagesstätte zu errichten. Bislang ist geplant, das anfallende Niederschlagswasser ohne Rückhaltung in einen parallel zum Grundstück verlaufenden Drainagegraben (Wasserlauf 9) einzuleiten. Der Graben mündet rd. 120 m nach den geplanten Einleitstellen in den Honigbach.

In einer E-Mail vom 29.01.2018 haben Sie uns Unterlagen zu der geplanten Kindertagesstätte sowie Informationen zu vier weiteren Hinterbebauungen, die seit 2011 erstellt wurden, zugesendet und um eine Stellungnahme bzgl. der Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss und somit den Hochwasserschutz im Honigbach gebeten.

Mit Hilfe des vorliegenden hydrologischen Modells wurde die genannte Fragestellung untersucht. Die geplanten Flächen (Planung der IBF Fellingner Ingenieure GmbH, Dülmen, Stand 18.01.2018) sowie die Flächen der Hinterbebauungen wurden in das NA-Modell eingepflegt und das Modell mit dem 100-jährlichen Bemessungsniederschlag, der für die Berkel und den Honigbach maßgeblich ist, belastet (71,98 mm, Dauerstufe = 24 h).

Die Ergebnisse zeigen, dass sich der Gesamtabfluss beim HQ100 in dem betroffenen Teileinzugsgebiet lediglich um 13 l/s auf 2.005 l/s erhöht.

Maßgeblich für die Einleitung sind Abflüsse kürzerer Dauerstufe. Unter der Annahme eines 15-Minuten-Regens, nach KOSTRA würde sich eine Abflussspende von 311,1 l/(s*ha) ergeben. Mit einer Befestigung von insgesamt 6.500 m² würden 202 l/s aus den befestigten Flächen abfließen. Das entspricht im Scheitelwert 10% des Gesamtabflusses, jedoch treffen sich die Scheitelwerte der Wellen nicht, da die Fließzeit der Dach- und Hofflächen aus der Bebauung deutlich kürzer ist als die des Gewässerabflusses.

Die zusätzliche Grundstücksbebauung in dem genannten Umfang stellt daher keine Verschlechterung der Hochwassersituation am Honigbach oder an der Berkel dar.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnte und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Dipl.-Ing. Heike Schröder

Hydrotec Ingenieurgesellschaft
für Wasser und Umwelt mbH